Vignette

ZEITUNG DES ZENTRUMS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

33. Jahrgang | Heft 131

Ausgabe 3.2017

AUF DER BULT

Neues Bettenhaus eingeweiht | 4

Critical Incident Reporting System (CIRS) | 7

CIC: Neue Gartenmöbel | 13

SPZ: Neues logopädisches Konzept | 14

Güldene Sonne: Modulare Erzieherqualifikation | 15

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

AUF DER BULT
SOZIAL-PÄDIATRISCHES ZENTRUM

AUF DER BULT
COCHLEAR IMPLANT CENTRUM WILHELM HIRTE

AUF DER BULT
GÜLDENE SONNE

AUF DER BULT
SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KINDER-KRANKENPFLEGE

FREUNDE AUF DER BULT E. V.

Termine

Freitag, 29. September 2017
ab 14.30 Uhr, Güldene Sonne, Winzlarer Str. 17, 31547 Rehburg-Loccum
Herbstfest der Güldene Sonne in Rehburg-Loccum

Mittwoch, 18. Oktober 2017
19.00 Uhr, Speisesaal
Gedenken der verstorbenen Kinder

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an die Familien denken, die um ein Kind trauern. Jedes Kind, das in diesem Haus verstorben ist, soll noch einmal bei seinem Namen genannt und in seiner Einzigartig gewürdigt werden. Das Gedenken gehört zu einer Kultur der Trauer, die sich solidarisch zeigt mit denen, die das Schwerste erfahren, was Menschen erleiden müssen: den Verlust eines Kindes. Wir laden alle Mitarbeiter und Familien unabhängig von Konfession und Religion herzlich dazu ein.

Montag, 23. Oktober 2017
8.30 bis 11.30 Uhr, abgeteilter Speisesaal
Einführung neuer Mitarbeiter

Montag, 13. November 2017
8.30 bis 11.30 Uhr, abgeteilter Speisesaal
Einführung neuer Mitarbeiter

Freitag, 17. November 2017
18.00, Bahnhof Leinhausen
Betriebsfeier

Freitag, 1. Dezember 2017
11 bis 16 Uhr, Eingangshalle des Kinder- und Jugendkrankenhauses
Adventsbasar

Lebenszeit-10 Minuten für mich
Ab Oktober 2017 soll die „Lebenszeit – 10 Minuten für mich" auf Wunsch der Mitarbeiter um 12.45 Uhr im Raum der Stille stattfinden.

Titelbild: © Martin Bargiel

Editorial

AUF DER BULT
HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT
STIFTUNG DES PRIVATEN RECHTS SEIT 1863

Sehr geehrte Mitarbeiter*, Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilanstalt,

wir haben es geschafft, das frisch sanierte Bettenhaus wurde eingeweiht und mittlerweile auch bezogen. Über zwei Jahre intensiver Arbeit liegen hinter uns, die nicht nur Architekten, Projektplaner und Handwerker geleistet haben, sondern vor allem auch unsere Mitarbeiter durch konstruktive Vorschläge und Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen. Allen gilt ein herzliches Dankeschön: den Mitarbeitern hinter den Kulissen, die den Umbau betreuend begleitet haben wie auch den Mitarbeitern auf den Stationen, die Umzüge, Baulärm und Einschränkungen professionell begegnet sind.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben jetzt eine der modernsten Unterbringungsmöglichkeiten für Patienten und Begleitpersonen in einem deutschen Kinderkrankenhaus. Es wurden familienfreundliche Patientenzimmer mit einem innovativen Farb- und Lichtkonzept geschaffen. Unsere Mitarbeiter haben nun im Bettenhaus einen zeitgerechten Arbeitsplatz, den sie selbst wesentlich mitgestaltet haben. Im Rahmen des Neubaus für das Mutter-Kind-Zentrum werden auch die Neugeborenenabteilung und der zentrale Operationsbereich auf den modernsten Stand weiterentwickelt. Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT kann gut gerüstet in die Zukunft blicken.

Ihr

Dr. Thomas Beushausen
Vorstand Hannoversche Kinderheilanstalt
Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

Dr. Thomas Beushausen

TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2017 NIEDERSACHSEN FOCUS DEUTSCHLANDS GRÖSSTER KRANKENHAUS-VERGLEICH

Ausgezeichnet. FÜR KINDER
Qualitätszeichnung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen
2016–2017

* | In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Weibliche Bezeichnungen sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.

Einweihung des sanierten Bettenhauses

Nach nur zweijähriger Bauzeit hat Niedersachsens Gesundheitsministerin Cornelia Rundt das frisch sanierte Bettenhaus im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT feierlich freigegeben. Das Land Niedersachsen hat die Sanierung mit 28 Millionen Euro gefördert. „Seit seiner Inbetriebnahme 1983 hat sich das Kinderkrankenhaus kontinuierlich zu einer der leistungsfähigsten Einrichtungen für kranke Kinder in Deutschland weiterentwickelt", erklärte Ministerin Cornelia Rundt. „Mit der Sanierung konnten wir ein völlig neues und einmaliges Konzept für ein deutsches Kinderkrankenhaus verwirklichen. Die Beleuchtungsinstallationen richten sich nach dem Tagesrhythmus der Patienten, und die Arbeitsplätze wurden unter großer Beteiligung unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet", ergänzte Dr. Thomas Beushausen, Vorstand der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt.

In dem sanierten Bettenhaus stehen nun 114 Krankenbetten zur Verfügung, weitere 37 können bei Bedarf zusätzlich eingerichtet werden. Um Platz für einen Rückzugsort für Eltern innerhalb der Krankenzimmer zu schaffen, wurden die breiten Balkone, die jedem Zimmer vorgelagert waren, überbaut. Die Einrichtung der neuen Zimmer für jeweils zwei Patienten beinhalten nun zwei spezielle, nach Maß eingebaute Elternbetten, die tagsüber als Sofas genutzt werden können. Sie sind mit abwaschbarem, den Hygienevorgaben entsprechendem Kunstleder bezogen. Dazu kommen jeweils zwei bequeme Stühle, ein Tisch, Einbauschränke mit Schließfächern für Wertsachen und weiteren Stauräumen. Elternteil und Patient bekommen außerdem einen freien WLAN-Zugang.

Es wurde zudem eine differenzierte Beleuchtung installiert, die sich dem Tages- bzw. Biorhythmus der Patienten anpasst. In den Fluren wurden zudem sogenannte Panorama-Leuchten angebracht, die wechselnde Szenarien zeigen. Außerdem heben tageszeitgesteuerte Leuchtlinien in den Fluren und Zimmern die Farbgestaltung an den Wänden besonders hervor. Damit wird die ideale Voraussetzung für eine ausgeglichene Atmosphäre geschaffen, die Kindern, Eltern sowie Mitarbeitern hilft, mit Stress umzugehen.

In den neu geschaffenen Leitstellen auf jeder Etage ist ein schneller interdisziplinärer Austausch in einer ablaufunterstützenden Arbeitsumgebung möglich. Erstmalig in einem deutschen Kinderkrankenhaus wird die Patientenaktenverwaltung komplett digital sein. In Patienten- und Behandlungszimmern haben die Mitarbeiter praktische und konkrete Detaillösungen wie Schrankaufteilungen, Nasszellenplanung, Positionierung von medizinischen Anschlusskappen oder anderer Hilfsmittel mitentwickelt, um Arbeitsabläufe zu optimieren. Die Planung und Durchführung der Sanierung wurde von der Lohrarchitektur GmbH vorgenommen. Die Sanierung war auf zwei Jahre angelegt und konnte fristgerecht durchgeführt werden. Die Projektleitung übernahm Birgit Wildfang. Das Studio DL aus Hildesheim um Prof. Dipl.-Ing. Norbert Wasserfurth-Grzybowski hat das Lichtkonzept, das Unternehmen TSP.Design mit Prof. Dipl.-Ing. Markus Schlegel aus Hildesheim das Farbkonzept auf den Stationen und Etagen entwickelt.

Björn-Oliver Bönsch

DANKE

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT ist sehr dankbar, dass so unterschiedliche Organisationen mit verschiedenen Hintergründen wie die **Klosterkammer Hannover, BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder", Aktion Kindertraum, Concordia Versicherung, Dr. August und Erika Appenrodt-Stiftung, VW Nutzfahrzeuge, Hans und Elfriede Westphal-Stiftung, Business for kids e.V., Sparkasse Hannover, Evangelische Bank, Villa Vitale, Edeka Minden-Hannover Stiftung, IKEA und Ernst August Galerie sowie viele andere Organisationen und Privatpersonen** dieses wegweisende Projekt unterstützt haben.

Fotos: Martin Bargiel

IVENA vernetzt Krankenhäuser und Rettungsdienst

Foto: Region Hannover

Harald Härke, Dezernent der Landeshauptstadt Hannover, Dr. Jens Albrecht, Vinzenzkrankenhaus Hannover, Cora Hermenau, Dezernentin der Region Hannover, sowie Dr. Andreas Flemming, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Landeshauptstadt Hannover

Dank der Softwarelösung IVENA kann die Regionsleitstelle der Feuerwehr Hannover zukünftig Rettungswagen in die Kliniken schicken, die zum jeweiligen Zeitpunkt über die besten Versorgungskapazitäten verfügen. Belastungen der Notaufnahmen werden frühzeitig visualisiert. Das System führe zwar nicht dazu, dass das Patientenaufkommen geringer werde, Notfallpatienten könnten jedoch besser gesteuert und so schneller versorgt werden. „Durch die Rettungskette vom Notruf bis zur Klinik wird eine optimale Versorgung der Notfallpatienten ermöglicht und gesichert", sagt Dr. Andreas Flemming, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Landeshauptstadt Hannover.

Insgesamt 15 Kliniken aus der Region Hannover haben sich angeschlossen: die MHH, die sieben somatischen Krankenhäuser der KRH GmbH, Diakovere mit drei Häusern sowie das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, das Clementinenhaus, das Vizenzkrankenhaus und die Paracelsus-Klinik. „Früher haben die einzelnen Krankenhäuser die Leitstelle per Fax informiert, wenn Stationen stark belastet oder zum Beispiel wegen Umbaus geschlossen waren", sagt Dr. Andreas Flemming. „Jetzt hat die Leitstelle alles auf dem Schirm – im wahrsten Sinne des Wortes."

Das gilt auch für die Notaufnahmen der hannoverschen Kliniken: Auf Bildschirmen wird angezeigt, welche Rettungsmittel auf dem Weg zum Standort sind, wann sie eintreffen und wie dringend die Behandlung ist. Bei Patienten mit höchster Dringlichkeitsstufe rufen Notarzt oder Notfallsanitäter zudem an, um die Versorgungskette zur lückenlosen Weiterbehandlung abzusichern. „IVENA schafft eine deutliche Transparenz der aktuell vorhandenen Versorgungskapazitäten", erklärt Dr. Jens Albrecht, Ärztlicher Direktor des Vinzenzkrankenhauses, Leiter der Zentralen Notaufnahme und Sprecher der Kliniken in der AG IVENA. „Aus Sicht der Kliniken hat es untereinander zu einer verbesserten Kommunikation geführt, die letztendlich der Patientenversorgung zugutekommt."

Künftig haben auch Patienten die Möglichkeit, einen Teil der Daten einzusehen, im Sinne höherer Transparenz. Grundsätzlich gilt: Wenn die Situation nicht lebensbedrohlich ist, erst zum Hausarzt oder ärztlichen Bereitschaftsdienst! Der entscheidet dann, ob eine Abklärung seines Verdachtes in einem Krankenhaus notwendig ist.

Zehn Armbrüche an einem Tag

Fotolia | iCreations.de

Das Zentrum für Kindertraumatologie im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT hatte an den warmen Tagen und Wochen viel zu tun, immer wieder waren die Sirenen der Rettungswagen zu hören. Das schöne Wetter nutzten viele Kinder, um im Freien zu spielen, Schulen und Kindergärten konnten in den Pausen und Freistunden die Spielplätze nutzen. Dabei passierte es schon mal, dass ein Kind den Halt oder das Gleichgewicht verlor und vom Spielgerüst oder Baum fiel. „Brüche am Ellenbogen und Unterarm sind dann am häufigsten zu beobachten", sagt Dr. Barbara Ludwikowski, Chefärztin der Kinderchirurgie und -urologie im Kinder- und Jugendkrankenhaus.

Meistens fangen sich die Kinder instinktiv beim Fallen mit Händen und Armen ab, die dann beim unglücklichen Aufkommen brechen können. „Viele Patienten können ambulant behandelt werden und verlassen die Klinik mit einem Gipsverband oder einem sogenannten Cast, einem Kunststoffgips. Nicht wenige aber müssen auch operiert werden. Dann wird in Narkose zum Einrichten des Knochens und anschließender Stabilisierung mit speziellem Operationsmaterial nur für Kinder gearbeitet, zum Beispiel mit entsprechend kleinen Titannägeln", so Dr. Ludwikowski.

Björn-Oliver Bönsch

FEHLER:
Förderliche Erfahrungen die Helfen zu Lernen Erfolge zu Realisieren

Alle lernen aus meinen Fehlern – Critical Incident Reporting (CIRS)

Bei einem verordneten Medikament ist der Beipackzettel nur auf Italienisch vorhanden. Die Mitarbeiterin wird stutzig, da sie nicht weiß, wie das Medikament zu dosieren ist. Damit ihre Kollegen nicht auch dieses Problem haben, meldet sie diese potenzielle Gefahr an das CIRS-Auswertungsteam im Kinder- und Jugendkrankenhaus.

Das CIRS-Auswertungsteam hat den Fall geprüft und setzt sich mit der Apotheke zusammen. Diese berichtet, dass das verordnete Medikament in Deutschland nicht im Handel ist und nur als Einzelimport auf ärztliche Anforderung besorgt und importiert werden durfte. In diesem Fall ist es für den italienischen Markt produziert worden. Als Lösungsstrategie wird besprochen, dass die benötigten Informationen zu Medikamenten immer in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt werden.

So werden die Mitarbeiterin und ihre Kollegen zukünftig immer alle für sie lesbaren Beipackzettel vorfinden können.

Mist, ein Fehler ist passiert – Aber toll, ich kann ihn melden, damit kein anderer ihn nochmal macht

Das Erkennen von Schwachstellen und das Eingestehen von Fehlern ist oft gerade im Team eher ein Wagnis, das längst nicht jeder eingehen will. Mancher befürchtet, dass dies dem Vertrauen der Patienten oder einem selbst schadet und schweigt lieber. Doch diese Gefahren, Pannen und Fehler sind wertvolle Hinweise, dass etwas in der Organisation noch nicht stimmt. Indem diese Fehler nicht verdrängt oder vertuscht, sondern bearbeitet werden, kann ein Krankenhaus die eigenen Organisationsprozesse analysieren und eine proaktive Sicherheitskultur aufbauen.

Unser CIRS-System ist daher sowohl freiwillig als auch anonym und sanktionsfrei. Die Meldung geschieht über das Programm RISKOP (CIRS), das auf allen Rechnern vorhanden ist. Darin kann direkt und einfach das betreffende Ereignis über einen digitalen Meldebogen beschrieben werden – alle weiteren Angaben, zum Beispiel darüber, ob das Ereignis als vermeidbar angesehen wird, sind freiwillig.

Im CIRS-Auswertungsteam, das derzeit aus einer Ärztin, Kinderkrankenschwestern aus verschiedenen Bereichen und dem Qualitäts- und Projektmanagement besteht, können der zuvor von der CIRS-Leitung nochmals anonymisierte Fall besprochen und das weitere Vorgehen geplant werden. In monatlichen Sitzungen werden die Meldungen bewertet und Maßnahmen vorgeschlagen. Die Umsetzung von Maßnahmen kann für das Qualitätsmanagement durchaus Arbeit bedeuten: es muss mit den Beteiligten gesprochen werden, Prozesse geprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Dies geschieht oft ohne, dass der Meldende hiervon etwas mitbekommt. Abgeschlossene Fälle werden mit den Maßnahmen und Ergebnissen durch das Auswertungsteam publiziert und können jederzeit von allen Mitarbeitern über den Link RISKOP (CIRS) unter Publikationen nachgelesen werden.

Interne Berichts- und Lernsysteme wie unser RISKOP (CIRS) dienen zunächst der Identifikation von kritischen Ereignissen, die Patienten gefährden könnten. Darüber hinaus fördern sie das gemeinsame Lernen aus diesen Ereignissen innerhalb eines Krankenhauses. Das gemeinsame Lernen sollte aber nicht an den Toren der Krankenhäuser enden. Daher nimmt das Kinder- und Jugendkrankenhaus auch an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem teil. Im Austausch mit anderen Krankenhäusern werden ausgewählte, brisante Fälle vorgestellt und aus den Erfahrungen anderer gelernt.

Wir lernen aus unseren Fehlern

Schreiben Sie uns von entdeckten Gefahren und von Ihren Beinahe-Fehlern. Sie helfen damit sich selbst, Ihren Kolleginnen und Kollegen und vor allem natürlich den uns anvertrauten Patienten.

Unterstützen Sie uns! Wir freuen uns über neue Mitglieder aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich im CIRS-Auswertungsteam sowie über Anregungen, um CIRS in unserem Haus weiter zu entwickeln.
cirs@hka.de

Ihr CIRS-Auswertungsteam

Teen Spirit Island: Station 18 wird 18

1999 eröffnete mit der Station 18 ein ambitioniertes Vorhaben im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. In der neuen Suchtherapiestation „Teen Spirit Island" standen zunächst zwölf stationäre Plätze für Jugendliche mit massiven Alkohol- und Drogenproblemen zur Verfügung. Ein Zaun musste um das ehemalige Gebäude der Fahrbücherei gegenüber dem Hauptgebäude des Kinder- und Jugendkrankenhauses gezogen werden – nicht, um die Patienten einzusperren, sondern Drogendealer von ihnen fern zu halten. 2010 kamen sechs weitere stationäre Plätze in einem durch Spenden finanzierten neuen Anbau hinzu. Die Plätze waren vor allem für die neu auftretende Suchtvariante Computerspielsucht vorgesehen. Spiele wie „World of Warcraft" oder „Counter Strike" zogen junge Leute in ihren Bann. „Wie bei Drogen im flüssigen oder pulverisierten Zustand kann auch ein übermäßiger Konsum von Mediennutzung dazu führen, dass Menschen ihr Leben komplett danach ausrichten. Bei beiden Suchtverläufen geht es um die Verdrängung der Realität, die Suche nach Bestätigung und einem angeblich gutem Gefühl", sagt Hon. Prof. Dr. Christoph Möller, Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) im Kinder- und Jugendkrankenhaus. „Die Folgen der Süchte sind jedoch nicht ein bessere Welt, sondern zum Beispiel Beschaffungskriminalität, körperliche und geistige Verwahrlosung sowie Rückzug aus dem sozialen Leben und vom Umfeld der Familie, Schule, Freunde, dem Ausbildungsplatz."

Im Schnitt bleibt ein Patient rund drei Monate auf Teen Spirit Island, in denen er dem Konzept nach räumlich und therapeutisch drei Abschnitte durchschreitet: In der Aufnahmephase wird ein qualifizierter Entzug durchgeführt. Besonders wichtig ist es dabei, die Patienten für einen Weg ohne Drogen oder exzessiven Mediengebrauch zu motivieren. Zusätzlich werden körperliche Folgeschäden durch Drogenkonsum behandelt.

In der Behandlungsphase steht das Wiedererlangen eines strukturierten, geregelten Tagesablaufs. In der alltäglichen Auseinandersetzung trainieren die Patienten lebenspraktische Situationen, neue Lebensinhalte werden gefördert. In enger Einbindung in den Stationsalltag erhalten die Jugendlichen einzeln oder in Kleingruppen Schulunterricht. Es wird berücksichtigt, dass nahezu alle Patienten zusätzlich zu ihrer Suchterkrankung an weiteren psychischen Störungen leiden, wie z.B. an Depressionen, Traumafolgen, ADHS, Angst- oder Bindungsstörungen. Die therapeutische Aufgabe liegt darin, hoch strukturierte, haltgebende Angebote zu machen und gleichzeitig sehr flexibel auf individuelle Probleme reagieren zu können. Dazu gehören auch analytisch-interaktionelle Gruppenpsychotherapie, themenzentrierte Interaktionsgruppen, Projektgruppen, Sport wie Schwimmen oder Klettern, Technikgruppen und Schulunterricht.

In der Verselbstständigungsphase ist es besonders wichtig, dass die Jugendlichen kontinuierlich an einen sicheren Realitätsbezug ohne Drogen und exzessive Mediennutzung herangeführt werden. Die Entlassung wird langfristig geplant, einschließlich der Möglichkeit, wieder zur Schule zu gehen oder Berufspraktika zu machen.

In den ersten 18 Jahren wurden über 1.030 Jugendliche betreut, davon rund 2/3 Jungen. Das Durchschnittsalter beträgt zurzeit 16,4 Jahre. In einer gemeinsamen Untersuchung mit dem Universitätsklinikum Hamburg konnten bei über 70 Prozent der jugendlichen Patienten auch nach Beendigung der Behandlungen sehr positive Verläufe erhoben werden. Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Pflegekräfte, Sozialdienstmitarbeiter und Lehrer mussten sich immer wieder mit neuen Suchtmitteln auseinandersetzen. Neben Heroin, Marihuana, Haschisch und Kokain waren in den vergangenen Jahren vermehrt auch Chrystal Meth und sogenannte Legal Highs (synthetisch hergestellte Drogen, die häufig als Kräutermischung, Raumlufterfrischer oder Badesalz verkauft werden) ein Thema. Bei der Mediensucht sind neben neuen Spielen durchaus auch soziales Interagieren über Smartphones oder Tablets zu nennen. Nur beim Alkohol gab es mit Bier, Wein und härteren Getränken wie Wodka kaum Veränderungen. Das Komasaufen ist sogar leicht rückläufig.

Das Angebot von Teen Spirit Island umfasst heute die meist miteinander verknüpften Bereiche Sucht, Trauma und Bindungsstörungen für drogen- und medienabhängige Jugendliche. Dr. Frank Fischer, Oberarzt auf Teen Spirit Island, hat ein gleichnamiges Buch geschrieben, dass im Herbst erscheint. Eine Suchtsprechstunde wird zudem als Beratung jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr angeboten, Voranmeldungen sind nicht nötig.

Björn-Oliver Bönsch

Fünf Jahre Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Ambulanz in Celle

Einweihung des neu eingerichteten Spielzimmers (v.l.): Dr. Rebecca Knoche (Oberärztin Tagesklinik Celle), Amalie von Schintling-Horny (Vorstandsreferentin AUF DER BULT), Ursula Wembacher (Vorsitzende FREUNDE AUF DER BULT e.V.), Thomas Preuhs (Möbel Wallach), Dr. Burkhard Neuhaus (Chefarzt AUF DER BULT) und Kirsten Horn (Möbel Wallach)

Basteln mit den Besuchern am Tag der offenen Tür

Die Tagesklinik und Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT hat sich in den letzten fünf Jahren zu einem festen Bestandteil der medizinischen Versorgung für Kinder und Jugendliche der Stadt und des Landkreises Celle entwickelt. In der Institutsambulanz werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, meist in Begleitung ihrer Angehörigen, mit Hinweisen auf psychische Probleme beraten. Die tagesklinische Behandlung umfasst u.a. Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Depressionen, Phobien, Aufmerksamkeitsstörungen und verschiedenen anderen kinderpsychiatrischen Störungsbildern. Insgesamt wurden von 2012 bis 2016 362 Patienten tagesklinisch behandelt, davon 202 Jungen und 160 Mädchen in einem Altersspektrum von fünf bis 18 Jahren.

Die Behandlung erfolgt in einem multiprofessionellen Team aus Ärzten, Psychologen, einer Sozialarbeiterin, Erzieher, Kinderkrankenpfleger sowie einer Ergotherapeutin und Lehrkräften. Die Patienten werden je nach Alter in einer Kinder-Gruppe (ca. sechs Patienten von fünf bis 12 Jahren) oder einer Jugendlichen-Gruppe (ca. sechs Patienten von 13 bis 18 Jahren) betreut. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (niedergelassenen Kinderpsychiatern und Psychotherapeuten, Kinderärzten, Beratungsstellen, kommunaler Sozialdienst, Sozialpädiatrisches Zentrum u.a.) ermöglicht ein umfassendes Hilfs- und Beratungsangebot, welches auch nach der Entlassung der Patienten Behandlungsfortschritte festigt.

Aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums der Einrichtung konnte mit großzügiger Unterstützung von Möbel Wallach und des Fördervereins „FREUNDE AUF DER BULT e.V." ein Lese- und Spielzimmer neu ausgestattet werden. Hier haben die Patienten zum einen die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, um zu spielen. Zum anderen bietet der Raum einen Sofabereich, der für Ruhezeiten, als Vorleserunde oder Gespräche mit Betreuern genutzt werden kann. „Dieser neue Rückzugsraum ist für unsere Patienten ein großer Gewinn", freut sich Oberärztin Dr. Rebecca Knoche.

Zudem fand Mitte August ein Sommerfest und Tag der offenen Tür statt, bei dem sich rund 100 Gäste über die Tagesklinik informierten. Die Mitarbeiter hatten sowohl Kulinarisches als auch Informations- und Mitmachbereiche vorbereitet, die sehr gut angenommen wurden.

Amalie von Schintling-Horny/Björn-Oliver Bönsch

Hellmut-Otto-Medaille 2017 für Prof. Thomas Danne

Preisträger der Hellmut-Otto-Medaille 2017 ist **Professor Thomas Danne,** Chefarzt im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft zeichnete ihn für seine Verdienste in der Kinderdiabetologie sowie als Mitgründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe aus. Prof. Danne ist gegenwärtig auch Chefredakteur der Zeitschrift „Diabetes-Eltern-Journal" und Editor der Zeitschrift „Pediatric Diabetes". Seine wissenschaftlichen Interessen betreffen alle Aspekte des Diabetes bei Kindern und Jugendlichen mit besonderem Schwerpunkt auf neue medikamentöse Therapien, Glukosesensoren und Insulinpumpen. Darüber hinaus hat Professor Danne den Aufbau und die strategische Positionierung der gemeinnützigen Organisation diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, die Ärzte, Wissenschaftler, Diabetesberater und Menschen mit Diabetes gebündelt, um mit einheitlicher Stimme gegenüber der Politik und Öffentlichkeit zu sprechen. Wegen seines außerordentlichen Engagements wurde Prof. Thomas Danne im Andenken an den verstorbenen Bremer Diabetologen Hellmut Otto geehrt.

Hintere Reihe v.l.: Frau Eder, Frau Marquardt, Frau Biester, Prof. Kordonouri, Prof. Danne, Frau Nieswandt, Dr. Biester
Vorne v.l.: Dr. Datz, Dr. von dem Berge, Frau Galuschka, Frau Würsig

Galaktischer Besuch

Sechs Star Wars-Charaktere sorgten in den Sommerferien für eine fröhliche Abwechslung auf den Stationen. Die sechs Mitglieder der **501st Legion German Garrison** aus Hannover und Umgebung kamen als Stormtrooper, Jawa, Greedo, Pre Vizsla, Rey und Keylo Ren. „Sowohl Patienten und Eltern, als auch meine Kollegen auf den Stationen waren begeistert. Die Sechs haben mit fast allen Patienten Selfies gemacht und kamen toll an", sagte Pressesprecher Björn-Oliver Bönsch. Die 501st Legion ist übrigens der weltgrößte Star Wars Kostümclub mit über 10.000 aktiven Mitgliedern rund um den Globus, von Amerika über Europa bis nach Japan und Australien (www.501st.de).

Unwetter im Juni

Auch das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT war vom Unwetter im Juni betroffen. Das Basement des Neubaus lief aufgrund seiner tieferen Lage mit Wasser voll. Dank des großartigen Einsatzes der **Freiwilligen Feuerwehr Bemerode und unseren Mitarbeitern** konnte verhindert werden, dass der Fahrstuhl zur Patientenbeförderung sowie der EEG/EKG-Untersuchungsbereich mit teuren medizinischen Geräten in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der OP-Saal 1 fiel dagegen für einige Tage aus. Die vorhandene Pumpe auf dem Dach konnte die Wassermassen, die in kürzester Zeit fielen, nicht mehr verarbeiten, so dass das Wasser seinen Weg über Decke und Wände in den OP-Bereich fand. Die anderen drei OP-Säle waren nicht betroffen und weiter einsatzbereit.

Beginn einer langjährigen Partnerschaft mit Volkswagen Nutzfahrzeuge

Nutzfahrzeuge

Volkswagen Nutzfahrzeuge unterstützt 2017 erstmalig die Arbeit der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt mit einer Spende von 70.000 Euro. Die Zusammenarbeit ist im Sinne von „good citizenship" langfristig angelegt, diese Summe wird Hannovers größter industrieller Arbeitgeber Volkswagen künftig jährlich an die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt spenden. „Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsverständnisses sehen wir uns in der Verantwortung, einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme zu leisten und unterstützen als guter Nachbar gern diese renommierte hannoversche Institution", erklärte **Dr. Eckhard Scholz,** Vorsitzender des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge bei der symbolischen Spendenübergabe an Dr. Thomas Beushausen. Mit der Spende an die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt fördere Volkswagen Nutzfahrzeuge Gesunderhaltung, Behandlung und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen in der Region, betonte Scholz.

Das Geld wird vorrangig in ein innovatives Beatmungsgerät für Frühchen und Neugeborene investiert, das im Kinder- und Jugendkrankenhaus bundesweit erstmalig zum Einsatz kommen wird. Ferner wird Volkswagen Nutzfahrzeuge mit einem Teil der Spende für ein Jahr die Clownpatenschaft für die Clinic-Clownin Socke und Sport- und Kochprojekte der Therapie- und Suchtstation „Teen Spirit Island" ermöglichen. „Es ist großartig für uns, dass Volkswagen Nutzfahrzeuge, als ein namhaftes hannoversches Unternehmen, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen AUF DER BULT in ihrer ganzen Bandbreite unterstützt.", betonte Dr. Thomas Beushausen.

Foto: Henning Scheffen Photography

Dr. Susanne Leifheit, Amalie von Schintling-Horny, Dr. Eckhard Scholz, Dr. Thomas Beushausen und Prof. Florian Guthmann

Die Kunterbult nun auch als Buch!

Bei vielen kleinen Patienten besteht eine große Unsicherheit, was mit ihnen in einem Krankenhaus geschieht. Wo muss ich zuerst hin, was machen die verschiedenen Ärzte, was passiert im Operationssaal, bei der Computertomographie oder beim EEG? Dr. Charly Schlummer, Dr. Carla Clever, Olivia Oktopus und ihre Kollegen helfen nun in einem neuen und einzigartigen Buch bei der Aufklärung.

Mit großzügiger Unterstützung von **Business for kids e.V., profihost, der Feindruckerei Gutenberg Beuys und akut Medizinische Personallogistik GmbH** kann das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zukünftig seinen aktuellen und zukünftigen Patienten eine Entdeckungsreise durch das Krankenhaus anbieten. Erdacht und umgesetzt hat diese bunte und kindgerechte Entdeckungsreise die hannoversche **Identitätsstiftung** um **Björn Vofrei.** Dabei haben sie im Buch auch an Basteltipps und ein Suchspiel mit den „Helfermäusen" gedacht.

AUF DER BULT | Kinder- und Jugendkrankenhaus

Ausbildung: Medizinische Fachangestellte

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT hat sein Ausbildungsspektrum erweitert und bildet erstmalig Medizinische Fachangestellte (MFA) aus. Neben der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten (OTA), zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA), der Ausbildung zu Kaufleute für Büromanagement und der Ausbildung Fachinformatiker Fachrichtung Systemtechnik, ist dies die sechste Ausbildungsmöglichkeit. Damit reagiert das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT auf die sich immer schwieriger gestaltende Suche nach Fachkräften, speziell im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin. „Es gibt viele junge Menschen, die im medizinischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen. Wir wollen ihnen eine weitere Möglichkeit anbieten, ihren Wunsch zu verwirklichen", sagt die kommissarische Pflegedirektorin Annegret Hesemann.

Seit dem 1. August sind nun vier junge Damen in ihrer Ausbildung zur MFA, die gemeinsam mit der Alice-Salomon-Schule als Berufsschule für Medizinische Fachangestellte durchgeführt wird. Pflegedirektion und Pflegebereichsleitungen des Kinder- und Jugendkrankenhauses sowie Ärzte haben einen dreijährigen Ausbildungsplan ausgearbeitet, der speziell die Anforderungen für ein Fachkrankenhaus wie die Bult beinhaltet. Dazu zählt neben dem breiten medizinischen Spektrum wie in den Bereichen Dermatologie, Diabetologie oder Chirurgie auch Lehreinheiten zum Beispiel in Reanimation, Hygiene und Arbeitssicherheit.

Die zukünftigen Medizinischen Fachangestellten unterstützen Pflegekräfte und Ärzte vor allem im organisatorischen Bereich. Tagesabläufe in der interdisziplinären Ambulanz, auf den Stationen und in den Sprechstunden gestalten, Ärzte bei Untersuchungen unterstützen, Behandlungsabläufe digital dokumentieren und die Materialwirtschaft auf den Stationen betreuen gehören genauso dazu wie der direkte Kontakt zu den jungen Patienten und deren Eltern, um zum Beispiel Voruntersuchungen durchzuführen oder Laboruntersuchungen zu veranlassen.

Neben den sechs Ausbildungsmöglichkeiten können außerdem Medizinstudenten ihr Praktisches Jahr im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT sowie eine „Summer School" in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Hauses absolvieren. Berufsinteressierte haben außerdem die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder mehrwöchige Praktika im Bereich des Pflege- und Erziehungsdienstes zu machen. Ab 2018 will auch das Team der Küche einem eigenen Auszubildenden zeigen, wie für kranke Kinder mit frischen Zutaten aus der Region gekocht wird und wie spezielle Ernährungsformen, die aufgrund ärztlicher Diagnosen erforderlich werden, zubereitet werden.

Nähere Informationen: www.auf-der-bult.de/karriere

Björn-Oliver Bönsch

AUF DER BULT | Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Der Kurs 16/19 stellt sich vor

Hallo alle zusammen. Wir sind die nicht mehr ganz neuen Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler AUF DER BULT.

Seit Oktober 2016 lernen wir nun schon und konnten unsere ersten praktischen Erfahrungen auf einigen Stationen sammeln. Neben 27 jungen Frauen bestreitet auch ein Mann die kommenden Jahre.

Wir freuen uns sehr auf die weiteren Einblicke in diesem vielseitigen Beruf und sind stolz, ein Teil davon zu sein.

Der Kurs 16/19

Neue Gartenmöbel fürs CIC

Nach einer Woche mit Starkregen und Hochwassermeldungen zeigt Petrus ein Einsehen: Bei strahlendem Sonnenschein konnten nun endlich die neuen Gartenmöbel fürs CIC „eingeweiht" werden! 40 Stühle und drei Tische spendierten die FREUNDE AUF DER BULT den Familien im CIC, für die das großzügige Spielgelände im Sommer zum Wohnzimmer wird. Das bisherige Mobiliar war dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen, Lötstellen waren brüchig, viele Möbelstücke mussten daher aussortiert werden.

Ganz herzlichen Dank an die freundlichen Spender, die den Familien die Nutzung des „grünen Wohnzimmers" wieder ermöglichen!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, Leiterin

Job-Hit bei ffn

Laura Sander mit einer ffn-Bürotasse

Wer am 29. Juli zufällig gegen 10.50 Uhr im Radio den Sender ffn eingestellt hatte, konnte den Job-Hit des CIC hören: „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist" von Herbert Grönemeyer. Diesen hatte sich Dr. Barbara Eßer-Leyding für das Team des CIC gewünscht. Grönemeyer besingt darin, wie ein gehörloses Mädchen Musik wahrnimmt.

Der Text könnte heute, nach Versorgung mit einem Cochleaimplantat, so fortgeschrieben werden:
„Sie mag nun auch die leisen Töne,
weil sie mit CI jetzt hört.
Sie mag nun auch die leisen Töne,
weil das Zarte sie betört.
Sie mag jetzt auch die leisen Töne,
wenn der Klang die Seele berührt.
Dann vergisst sie, dass sie taub ist.
Der Mann ihrer Träume spielt für sie ein Lied.
Die Melodie macht sie verrückt.
Ihre Ohren hören, was sie sonst nur sieht.
Ihr Herz ist angefüllt mit Glück."

Mit Freude haben wir einige Tage später das Geschenkpaket mit zehn Bürotassen von ffn ausgepackt!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, Leiterin

Ganz aktueller modischer Trend!

Man trägt nun den ganz neuen CIC-Brillenbügel! Interessierte Rückfragen bitte an das Cochlear Implant Centrum Wilhelm Hirte!

Neues logopädisches Gruppenkonzept für Vorschulkinder

Erstmals wurde in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Ostern ein logopädisches Vorschulgruppenkonzept zur Förderung der phonologischen Bewusstheit und Erzählfähigkeit durchgeführt.

Phonologische Bewusstheit ist eine Fähigkeit, die für das Lesen- und Schreibenlernen notwendig ist. Kindergartenkinder beherrschen ihre Muttersprache meist schon recht sicher und können sich gut verständigen. In ihrem Verständnis transportiert die Sprache Inhalte, die einem im Alltag nützlich sind. Zum Erlernen des Lesens und Schreibens muss jedoch die Fähigkeit hinzukommen, den inneren Aufbau der Sprache mit Wörtern, Silben und Lauten zu erkennen und aktiv damit zu arbeiten.

Erzählfähigkeit beinhaltet die Kompetenz, kurze aber vollständige Geschichten zu erzählen. Diese Geschichten sind systematisch strukturiert, thematisch orientiert und so angelegt, dass eine Weiterentwicklung oder eine Lösung vorhanden und ohne Nachfragen verständlich ist.

Einschränkungen der hier beschriebenen Fähigkeiten sind häufig die Restsymptome einer Sprachentwicklungsstörung, die im Rahmen einer Einzeltherapie nur unzureichend behandelt werden können. Die Gruppentherapie bietet einen idealen, motivierenden Rahmen, um diese Fähigkeiten gemeinsam zu üben. Gerade in der heutigen Zeit sind diese Kompetenzen für den erfolgreichen Besuch der Schule unerlässlich.

Da es bisher kein logopädisches Gruppenkonzept für Vorschulkinder gibt, wurde das hier beschriebene Programm von den Logopädinnen des SPZ neu ausgearbeitet.

In diesem Jahr haben die ersten fünf Kinder an der Gruppe teilgenommen, welche von zwei Logopädinnen geleitet wurde. Das Gruppenkonzept umfasst zwölf Therapieeinheiten, dabei wird der erste Termin als Elterninformationsveranstaltung und der letzte als Gruppenabschluss genutzt. Die Voraussetzungen für die Gruppenteilnahme sind unter anderem ein altersgerechtes Sprachverständnis, ausreichender deutscher Wortschatz und die geplante Einschulung in eine Regelschule.

Die Stunden sind alle nach einem ähnlichen Konzept aufgebaut und gliedern sich in zwei bereits genannte Behandlungsschwerpunkte. Gezielte Hausaufgaben ergänzen und festigen die in der Stunde erarbeiteten Lerninhalte. Hierfür ist eine kontinuierliche Mitarbeit der Eltern unerlässlich.

Zur Motivation wird ein Verstärker- und Belohnungssystem eingesetzt. Das Symbol des Frosches – illustriert in verschiedener Form – veranschaulicht theoretische Inhalte auf kindgerechte Art und begleitet jede Gruppenstunde. Hieraus hat sich im Sprachgebrauch der teilnehmenden Familien schon der Eigenname „Froschgruppe“ etabliert.

Die Auswahl der Kinder erfolgt im interdisziplinären Austausch mit den behandelnden Ärzten nach einer ausführlichen logopädischen Diagnostik. Aufgrund der sehr positiven Resonanz ist eine Fortführung der Gruppentherapie einmal jährlich geplant.

Laura Helmer, Christiane Mai und Angelika Spindler
Logopädinnen im SPZ

Modulare Erzieherqualifikation – Pilotprojekt von Jugendhilfeträgern im Landkreises Nienburg

Wir haben als Berufsanfänger nach der Erzieherausbildung in der Güldenen Sonne einen Arbeitsplatz erhalten. Einrichtungsleitungen und Mitarbeiter von diesen stationären Jugendhilfeeinrichtungen bemängeln bereits seit einigen Jahren, dass die Anforderungen an einen Erzieher im stationären Kinder- und Jugendhilfebereich in der Ausbildung nicht adäquat berücksichtigt werden. Durch den intensiven und guten Austausch der Kinder- und Jugendhilfeträger im Landkreis Nienburg in der sogenannten AG 78 (Kooperation zwischen Jugendamt und Jugendhilfeeinrichtungen) wurde der Bedarf an fachlichen Fort- und Weiterbildungen für neu eingestellte Erzieher in zehn Einrichtungen des Landkreises Nienburg ermittelt. In selbstverantwortlicher und kooperativer Hinsicht finden monatlich in rotierender Form Schulungen mit folgenden Inhalten statt:

- Systemisches Denken und Handeln
- Biographiearbeit/Supervision/Fallbesprechungen
- Inklusion
- Erlebnispädagogik
- Umgang mit Drogen
- Rechtliche Themen
- Traumapädagogik
- Dokumentation und Berichtswesen
- Subjektorientierter Ansatz
- Heilpädagogik/Inobhutnahme
- Psychiatrische Erkrankungen

Das Pilotprojekt startete mit der ersten Veranstaltung im Februar 2017 in der Güldenen Sonne. Dabei wurde das fachliche Thema „Systemisches Denken und Handeln" von unserem Einrichtungsleiter Klaus Nagel in interessanter und kompetenter Art und Weise an die Teilnehmenden vermittelt.

Als Teilnehmer können wir nach nun einem guten halben Jahr sagen, dass sich diese Form der Weiterbildung sehr lohnt, da zum einen ein großer Themenbereich abgedeckt wird und zum anderen natürlich der intensive Austausch zwischen den Teilnehmern der verschiedenen Einrichtungen zur jeweiligen Thematik besteht.

Wir als Mitarbeiter der Güldenen Sonne freuen uns sehr darüber, die Chance ermöglicht zu bekommen, an dieser Art von Fort- und Weiterbildung teilnehmen zu dürfen, da es für jeden Einzelnen eine riesige Bereicherung ist. Wir hoffen, dass dieses Angebot kontinuierlich weitergeführt wird.

Stina Hansen und Daniel Schiffner-Wille
Erzieher Güldene Sonne

FREUNDE AUF DER BULT sorgen für Abwechslung im neuen Bettenhaus

Fotos: Martin Bargiel

Am 10. August war es endlich soweit: Alle Mitglieder der FREUNDE AUF DER BULT e.V. waren – neben vielen anderen Gästen – eingeladen, um das neu renovierte Bettenhaus feierlich einzuweihen. Die hellen und farbenfroh gestalteten Räume begeisterten alle Beteiligten.

Ein ganz besonderer Hingucker sind die Bilder in den drei renovierten Stockwerken: die FREUNDE hatten sich vorgenommen, alle Kinderzimmer, Flure und Besprechungszimmer mit fröhlichen, großformatigen Tiermotiven auszustatten. Dank zahlreicher Sponsoren und Beiträge von Mitgliedern kann dieses ambitionierte Projekt umgesetzt werden: fast 100 Bilder mit Tiermotiven wurden in Auftrag gegeben, die dank hervorragender Qualität und zeitloser Motive auch die nächsten Jahre überdauern werden. Und wer sich die Bilder ganz genau anschaut, wird auf kleinen Schildchen den Satz entdecken: „Danke! – Dieses Bild wurde von Spenden und Mitgliedern ermöglicht. Die FREUNDE bringen Farbe und Freude ins Krankenhaus". Wir freuen uns über weitere Sponsoren für dieses große und großartige Projekt!

FREUNDE und Möbel Wallach ermöglichen neue Sofas und Balkonmöbel

Wenn Aufgaben zu persönlichen Herzensangelegenheiten werden, können oft wunderbare Ergebnisse bestaunt werden. Dies war bei der ganz wunderbaren Zusammenarbeit der FREUNDE mit Kirsten Horn von Möbel Wallach zu spüren: Der Innenarchitektin liegt es besonders am Herzen, notwendige Anschaffungen für soziale Einrichtungen zu ermöglichen, die sowohl hygienischen als auch ästhetischen Ansprüchen genügen und gleichzeitig lange halten. So können Eltern in der Neugeborenen-Intensivstation ab sofort auf einem neu angeschafften Sofa neue Kräfte sammeln. Und der Balkon der Abteilung Neugeborenenmedizin wurde mit neuen Gartenmöbeln ausgestattet.

Lister Meilen Fest mit Glücksrad

Viel Spaß und Trubel gab es auf dem Fest der Lister Meile am 10. und 11. Juni 2017: auf dem Stand der FREUNDE AUF DER BULT e.V. drehte sich das Glücksrad, und wir konnten 15 neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

Ariane Bödecker, FREUNDE AUF DER BULT e.V. (alle Texte)

Bewegende Begegnungen

Karin Böger freut sich auf ihren ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen des Johanniter-Besuchsdienstes „Regenbogen" im Aegidius-Haus.

Karin Böger hatte Anfang des Jahres einen Schlaganfall und musste nach ihrer Genesung ihr Leben ändern und in eine kleinere Wohnung ziehen. Bei der Wohnungseinweihungs-Party, malten die Gäste gemeinsam ein Bild, das dann im Anschluss in der Runde „amerikanisch versteigert" wurde. Frau Böger freute sich über den 110 Euro Erlös für die Kinder im Aegidius-Haus. Insbesondere das chinesische Glückssymbol auf dem Bild soll Glück bringen. Nach überstandener Krankheit will sie sich selbst für Bedürftige einsetzen und möchte sich demnächst beim Besuchsdienst der Johanniter engagieren. **Frau Götze,** die für die Johanniter den ehrenamtlichen Besuchsdienst „Regenbogen" koordiniert, freut sich auf eine weitere Unterstützerin.

Else Lehmann hat im letzten Jahr mit über neunzig Jahren ein Buch über Erinnerungen an ihre Kindheit in der Nazizeit geschrieben. In „Spiegelbild" beschreibt sie die seelischen Belastungen, die ihre Familie bedrückten und ein Leben lang prägten, denn ihre Schwester lebte als Epileptikerin unter ständiger Bedrohung. Die Nazis hatten es auch auf ihr Leben abgesehen, denn das Euthanasie-Programm für „unwertes Leben" kannte keine Gnade für Menschen mit Behinderungen oder unheilbaren Erbkrankheiten. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Buches hat die Autorin, ehemalige Pädagogik-Dozentin an der Ev. Fachhochschule, dem Aegidius-Haus gespendet. Wir sind dankbar, dass sie gemeinsam mit ihrer Freundin **Renate Reibe** besichtigt hat.

Sommerfest

Das Sommerfest des Aegidius-Haues AUF DER BULT wurde mit Streichelzoo einschließlich Schafen, Hühnern und Hamstern, Clinic-Clowns sowie Kuchenbüffet aufgrund des Regens kurzerhand ins Gebäude verlegt. **Sven Scriba,** Vorstand der **Wohnungsgenossenschaft Heimkehr,** brachte **Dr. Marion Hilmer** und **Prof. Hans-Jürgen Christen** vom Aegidius-Haus AUF DER BULT einen Schlüssel als Geschenk mit. Als Unterstützung der dauerhaften Aegidius-Patenschaft hatten er und seine Mitarbeiter die Wochen zuvor ein großes Gartenhaus gespendet und erbaut, damit zukünftig die behindertengerechten Spezialfahrräder und Spielgeräte des Aegidius-Hauses untergebracht werden können. **Margrit Forstreuter-Künstler** hat mit vielen engagierten **Engensern** einen Trödelmarkt veranstaltet. Die Einnahmen von 590 Euro überreichte sie gemeinsam mit **Frau Knoll** an das Aegidius-Haus! **Thomas Dargel,** 1. Vorsitzender

des **BMW Club Hannover 84 e.V.,** überraschte mit seinen Vereinsmitgliedern mit einer Spende. Sie überreichten den Ehrenamtlichen des Betreuungs- und Begleitdienstes 300 Euro für eine Klangschale. Das **Johanniter „Regenbogen-Team"** spielt, singt und bastelt mit den Kindern mit schweren Behinderungen im Aegidius-Haus und kann nun auch Klangschalen-Therapien anbieten.

Beim Lions Club Hannover Aegidius läuft's...

Beim 11. Aegidius-Lauf Ende Mai waren bei sommerlichen Temperaturen bis zu 500 Teilnehmer dabei, um auf der Rundstrecke auf der Bult laufend Gutes zu tun. Wie immer gingen die Startgebühren der großen und kleinen Läufer an das Aegidius-Haus. Das Event wurde wieder einmal vom **Lions-Club Hannover Aegidius** organisiert, der sich auch um die Verpflegung kümmerte. Wie so häufig war auch diese Veranstaltung des Lions Clubs ein voller Erfolg – zuletzt konnte der Lions Club Hannover Aegidius vermelden, dass der Erlös aus Aktionen, Veranstaltungen und Events aus dem Jahr 2016 bei rund 75.000 Euro lag. Seit 2004 hat sich der Lions Club der guten Sache verpflichtet und war maßgeblich an der Realisierung des Aegidius-Hauses beteiligt. Er kümmert sich mit Aktionen und Events weiter um die Einrichtung, damit sie optimal Kindern und junge Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien helfen kann.

Klosterkammer Hannover und Kroschke Kinderstiftung ermöglichen GeschwisterCLUB

Anfang August haben rund ein Dutzend junge Geschwister von Kindern mit schweren Beeinträchtigungen an einem aufregenden Tag mit Übernachtung im Aegidius-Haus teilgenommen. Neben dem gemeinsamen Spielen und Zeitverbringen ist es Ziel gewesen, dass die Teilnehmenden mit anderen Kindern in Kontakt kommen, die eine ähnliche Lebenssituation und somit ähnliche Themen, Fragestellungen und Erfahrungshintergründe haben. Die Kinder können sich über ihre besondere Lebenssituation als Bruder oder Schwester eines kranken oder behinderten Kindes austauschen, gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren und gemeinsam Spaß haben. Die **Kroschke Kinderstiftung** und die **Klosterkammer Hannover** haben das Treffen mit ihren Spenden ermöglicht.

Nicole Paetz (links) und die GeschwisterCLUB-Teilnehmer mit Gerd-Ulrich Hartmann von der Kroschke Kinderstiftung (links auf dem Sofa) und Bastian Pielczyk von der Klosterkammer Hannover.

Foto: eichels: Events

Carsten Schüler (links) und Sabine Woyna vom Lions Club Hannover Aegidius nehmen Stefanie Eichel in ihre Mitte.

Läufer sammeln insgesamt 15.000 Euro

Ob beim „Tag der Jogginghose" in der HDI-Arena, oder beim HAJ Hannover Marathon – aktive Läuferinnen und Läufer haben immer ein Herz für die, mit denen es das Leben nicht so gut meint. Bei Aktionen rund um die beiden Events, Kuchenverkauf oder aber an Spenden kamen bei den beiden Veranstaltungen durch den **Hannover Airport** und den Veranstalter **eichels: Event** aufgerundete 15.000 Euro zusammen, die nun dem Aegidius-Haus übergeben werden konnten. „Eine großartige Summe, die uns helfen wird, neue Projekte des Aegidius-Hauses umzusetzen", freuten sich **Sabine Woyna** und **Carsten Schlüter** vom **Lions-Club Hannover Aegidius** anlässlich der Scheckübergabe durch Marathon-Organisatorin **Stefanie Eichel.**

Schlafzimmerei sorgt für guten Schlaf

Franziska Haiduk von **Die Schlafzimmerei** in Hannover-Döhren kam mit ein paar superbequemen Geschenken im Aegidius-Haus vorbei. Die neuen Kissen sorgen für ein gutes Einschlafen und sind zudem ganz hervorragend zum Einkuscheln auf den Betten und Liegemöglichkeiten im Aegidius-Haus. Besonderen Anklang hat natürlich das Schlafschaf bei den Kindern gefunden, dass als Kinderkissen ganz besonders kuschlig ist. Es wurde übrigens mit viel Liebe und Handarbeit in Hannover gefertigt.

Gute Gaben

Danke!

Ein buntes Bild für die BULT

Zum Thema „Sehnsucht" haben 25 Kursteilnehmer des **Öznur-Art Ateliers** ihre inneren Wünsche auf eine Leinwand übertragen. Dieses farbenfrohe Gemälde wurde für die Kinder AUF DER BULT von Kursleiterin **Öznur Kökel** gespendet.

Traditionsmannschaft von Hannover 96 zu Besuch

Die 96-Helden **Frank Obermeyer, Steven Cherundolo, Robert Scheurer, Martin Giesel, Martin Groth, Karsten Surmann** und **Helge Sandström** bolzten einen Nachmittag mit den Kindern der Station 20. Die Kinder waren begeistert und durch die „alten Herren" sehr motiviert. Wie immer, wenn die „Oldies" von 96 kommen und ihre Fußballtricks zeigen, war es für unsere Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie ein fröhlicher Nachmittag. Gekrönt wurde das fröhliche Kicken, als zum Abschluss die Alt-Stars 96-Fanartikel an die Kinder verteilten.

Polizisten engagieren sich für die BULT

Die **International Police Association (IPA)** hat im vergangenen Jahr kontinuierlich ein „Spenden-Blaulicht" für den „guten Zweck" aufgefüllt. Der Leiter der IPA-Verbindungsstelle Hannover **Wolfgang Schwenzer** und sein Kollege **Dominique Ladenberger** haben nun voller Freude ansehnliche 500 Euro für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT an Frau von Schintling-Horny überreicht. Bei einer Führung durch die Einrichtung konnten sie sich davon überzeugen, dass ihre Sammelspende für Projekte verwendet wird, die direkt unseren Patienten zugutekommen. Im Namen unserer Patienten ein herzliches DANKEschön an die Polizisten von der International Police Association für ihren Einsatz für schwerbehinderte und kranke Kinder.

50. Geburtstag auf dem Eierhof Bartels

Dirk Bartels liefert schon seit Jahren jeden Donnerstagmorgen frische Eier in die Küche des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT. In diesem Jahr hat er seinen 50. Geburtstag ganz groß mit einem Fest auf seinem Eierhof in Bilm/Sehnde gefeiert. Außerdem gab es einen Tag des offenen Hofes für alle, die daran interessiert sind zu wissen, ob zuerst die Henne oder das Ei da waren. Nach den Feierlichkeiten überreichte Dirk Bartels 4.000 Euro an unseren stellvertretenden Küchenleiter Michael Heimberger, denn viele seiner Besucher hatten anstelle von Geschenken für die BULT-Patienten gespendet. Ein großes DANKEschön an Herrn Bartels und sein Gäste!

Evangelische Bank unterstützt die BULT

Die **Evangelische Bank** mit Sitz in Kassel ist Finanzexperte für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Darüber hinaus engagiert sich die Evangelische Bank in sozialen Fragen. Mit einer Spende von 4.000 Euro unterstützt sie zwei Projekte im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT: Zum einen das Farb- und Lichtkonzept im frisch sanierten Bettenhaus und zum anderen einen röntgendurchlässigen Untersuchungsstuhl für die Abteilung Radiologie. Meist können Kinder mit Beeinträchtigungen nicht selbstständig sitzen und den Kopf halten, was jedoch für Röntgenaufnahmen wichtig ist. Mit dem strahlendurchlässigen Spezialstuhl können von Patienten, die gelähmt sind, Röntgenaufnahmen von der Wirbelsäule und vom Becken in natürlicher Sitzposition gemacht werden, ohne das die Hilfe von mehreren Personen notwendig ist.

Christian Schwarzrock und Jürgen Ringleb (2. + 3. v.l.) von der Evangelischen Bank übergeben den Scheck an den kaufmännischen Direktor Gunther Seute und Vorstand Dr. Thomas Beushausen.

Spendenkonto: AUF DER BULT

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18